

Es informiert Sie	Svenja Löhr
Telefon	+49 202 563 2713
Fax	+49 202 563 8130
E-Mail	svenja.loehr@stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.2019

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0841/19) am 25.09.2019

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Petra Bömkes, Herr Hans Bernd Engels, Frau Christel Longréé, Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß , Herr Frank Brüggemann , Frau Kirsten Gerhards , Herr Willi Gröser , Herr Paul Hinz , Frau Hannelore Krefting , Herr Jürgen Krefting , Herr Wilfried Michaelis , Herr Arnold Norkowsky , Frau Michaela Scheer , Frau Eva Schroeder , Herr Jörg Schulte , Herr Michael Wessel , Herr Bernd Winkelmann

Vertreter der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Michael Lehnen , Frau Sandra Heinen

Schriftführer / in:

Svenja Löhr

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 25.09.2019:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 25.09.2019:

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2019 wird genehmigt.
Der Tagesordnungspunkt 10 – Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde der Jahre 2017/2018 wird gestrichen und in die Dezembersitzung erneut eingebracht.

4 Verabschiedung des 1. Vorsitzenden

Herr Dr. Kühn betont die Besonderheit des Tages. Mit dem Rücktritt von Herrn Engels geht nach 19 Jahren als Vorsitzender eine Ära zu Ende. Herr Dr. Kühn betont, dass Herr Engels seine Leitideen „Die Barriere in den Köpfen müssen abgebaut werden“ und „Aus den Steinen, die man uns in den Weg legt, wollen wir Brücken bauen“ immer verfolgt gelebt hat.

Auch Herr Lehnen bedankt sich im Namen der Verwaltung bei Herrn Engels für die immer kompromissbereite und gute Zusammenarbeit.

Frau Longréé dankt Herrn Engels im Auftrag der Beiratsmitglieder.

Herr Bernd Engels zeigt sich dankbar für die stets gute Mitarbeit bei den Beiratsmitgliedern.

5 Wahl des neuen Vorstandes

Für den 1. Vorsitz kandidieren die ordentlichen Mitglieder Frau Petra Bömkes und Herr Jörg Werner.

Herr Lehnen übernimmt die Wahlleitung. Er führt aus, dass die beiden ordentlichen Mitglieder Petra Bömkes und Jörg Werner für den 1. Vorsitz kandidieren. Frau Löhr stellt fest, dass die beiden Kandidaten das lt. Satzung vorgeschriebene passive Wahlrecht verfügen. Herr Lehnen fragt die beiden Kandidaten, ob sie im Fall einer Wahl die Wahl annehmen. Dies bejahen beide Kandidaten.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen für Frau Petra Bömkes, 3 Stimmen für Herrn Jörg Werner

6 Bericht zur aktuellen Situation in der Abteilung Schwerbehindertenrecht

Im Juli 2019 wurde festgestellt, dass sich zumindest auf einem Teil der Akten des Schwerbehindertenrechts Schimmelsporen befinden, die nicht sichtbar sind. Als Vorsorgemaßnahme wurde der komplette Aktenbestand als kontaminiert erklärt. Innerhalb von rd. 5 Wochen wurden die ersten Schritte zur Digitalisierung eingeleitet. Zunächst erfolgt nun der Altaktenscan. Seit Mitte August 2019 werden die Altakten gescannt, so dass die Daten aus den Akten nach und nach wieder zur Verfügung stehen. Mit den aktuellen vorhandenen räumlichen und personellen Gegebenheiten können jedoch nur die dringlichsten Daten gescannt werden.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23.09.19 beschlossen, dass das Scannen von den rd. 11.000 in Bearbeitung befindlichen Akten beauftragt werden kann und dafür einer außerplanmäßigen Ausgabe zugestimmt. Das Scannen der restlichen 150.000 Akten soll ggf. im Rahmen einer noch laufenden europaweiten Ausschreibung vergeben werden. Nach wie vor wird für die rd. 150.000 verbleibenden Akten ein Ausweichquartier gesucht.

**7 Jahresbericht 2018 der Selbsthilfe - Kontaktstelle
Vorlage: VO/0552/19**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**8 Verkehrssicherheitskampagne - Entsendung eines Vertreters für die
Sicherheitskonferenz
Vorlage: VO/0763/19**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 25.09.2019:

Herr Engels wird in die Sicherheitskonferenz entsendet. Die Vertretung übernimmt Herr Andreß.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung

**9 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur
Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019
Vorlage: VO/0484/19**

Der Bericht wird nach Erläuterung durch Frau Heinen zur Kenntnis genommen.

10 Bericht der Behindertenbeauftragten/Inklusionsbüro

Wuppertals Langer Tisch in 2019 – durch eine Beschwerde ist aufgefallen dass die gesamte Veranstaltungstrecke nur mit einer barrierefreien Toilette am Berliner Platz bestückt war. Ein Gespräch mit dem Geschäftsführer von Wuppertal Marketing brachte ein positives Ergebnis: es wird eine Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen erstellt, in der wichtige Maßnahmen die die Barrierefreiheit herstellen, aufgenommen sind. Auch „fremde“ Veranstalter, die durch Wuppertal Marketing betreut werden, erhalten die Liste.

Die Rampe des Beirates der Menschen mit Behinderung kann über den Materialpool der Stadt kostenlos entliehen werden, ein Datenblatt zur Rampe wurde an Wuppertal Marketing geschickt

Informationen zu Fördergeldern oder auch zum Projekt Legorampen sollen helfen kleine Barrieren überwindbar zu machen – so sind auch die Räume der Wuppertal Touristik nur über eine Treppe zu erreichen, dies voraussichtlich bis zum Umzug in den Wupperpark Ost

Die Abstimmung mit der Regio-Bahn zur neuen Haltestelle Hahnenfurth/Düssel der Linie S 28 zum Blindenleitsystem erfolgte gemeinsam mit Bernd Winkelmann

Das Inklusionsbüro ist seit Anfang September Praktikumsort für ein Langzeitpraktikum (bis Ende April 2020), Fr. Ataman absolviert das berufs begleitende Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung beim Berufsbildungswerk Volmarstein

11 Berichte aus den Gremien

11.1 Bericht über den Regeltermin mit dem Gebäudemanagement

Abstimmung über eine eventuelle Verlagerung des Behinderten-WV C im Neumarkt 10

Die Mehrheit bevorzugt einen Verbleib des Behinderten-WC im Erdgeschoss des Gebäudes Neumarkt 10

4 Zustimmungen, 2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme

Abstimmung zur Installation von Rückenlehnen auf öffentlichen Behinderten-WCs in der Stadt Wuppertal

Bei Neubauten und Kernsanierungen soll die entsprechende DIN eingehalten werden.

Einstimmigkeit

11.2 Berichte aus den Bezirksvertretungen

Frau Scheer bitten an die BV Elberfeld heranzutragen, dass seit dem Neubaude der Treppe hinter dem Haus der Jugend Elberfeld bei Regen große Pfützen entstehen, die im Winter eine Glatteisgefahr mit sich bringen. Frau Heinen sagt zu, dass die diesen Punkt an 104 weitergeben wird.

BV Ronsdorf

Die Testfahrt beim Bürgerbusverein hat noch nicht stattgefunden. Die Anfrage Haltestelle bzgl. der Haltestelle liegt vor. Es besteht aber noch Klärungsbedarf im Regeltermin am 30.09.

BV Elberfeld

Fahrzeuge dürfen zukünftig für Arztbesuche etc. in die Straße Wall fahren.

BV Cronenberg

Auf der Hauptstraße soll zwischen den beiden Ampeln eine Querungshilfe eingerichtet werden

BV Barmen

Für die Fußgängerzone ist ein neues Pflaster geplant bzw. in der Umsetzung. Fraglich, ob dies auch für den Rathausvorplatz gilt.

11.3 **Berichte aus den Ausschüssen**

Schulausschuss

Die Anzahl von Kindern mit Bedarf an besonderer Förderung steigt stetig. Es stehen jedoch keine Sonderpädagogen dafür zur Verfügung. Ein Lösungsansatz existiert noch nicht.

Ausschuss Gesundheit und Soziales

Herr Engels wird auch zur nächsten Sitzung eingeladen, um auch dort einen harmonischen Übergang zwischen den alten und neuen 1. Vorstand zu ermöglichen.

12 **Berichte aus der Verwaltung**

Der Verzug bei der Umsetzung der Satzungsänderung wurde reklamiert. Die vom Büro des Oberbürgermeisters geforderten Änderungen konnten jedoch noch nicht eingearbeitet werden.

Der Antrag des Beirates bzgl. der Ausbildung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen ist bei Dr. Slawig angekommen. Es besteht noch Klärungsbedarf. Ggf. kann in der Sitzung im Dezember eine Rückmeldung gegeben werden.

13 **Verschiedenes**

Frau Longré berichtet, dass im Helios die Sozialarbeiter nur über 10 Stufen zu erreichen sind nach dem Umzug. Damit sind diese für die Patienten nicht erreichbar. Herr Wessel führt aus, dass der Patientenservicecenter hohen Beratungsauftrag hat. Herr Wessel nimmt das Thema mit in die nächste Sitzung des Fachausschusses.

Frau Scheer berichtet, dass die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit die Tätigkeit fortsetzt.

Der Beirat verfügt ab sofort über eine eigene E-Mail-Adresse. Sie lautet beirat-der-menschen-mit-behinderung@stadt.wuppertal.de. Die E-Mails gehen bei Frau Löhr ein.